

ŁÓDŹ

1910
1911
1912
1913
1914
1915
1916
1917
1918
1919
1920
1921
1922
1923
1924
1925
1926
1927
1928
1929
1930
1931
1932
1933
1934
1935
1936
1937
1938
1939
1940
1941
1942
1943
1944
1945
1946
1947
1948
1949
1950
1951



Im November 1941 erfolgte die erste Massendeportation von Roma und Sinti aus Österreich nach Polen, wo sie in das jüdische Ghetto Litzmannstadt in der Stadt Łódź gebracht wurden. Der Transport umfasste 5.007 Personen, von denen 60 Prozent Kinder unter 12 Jahren waren, meist aus dem österreichischen Bundesland Burgenland. 630 von ihnen starben schon während der ersten Wochen an Typhus und wurden in Massengräbern beerdigt. Um Weihnachten 1941 wurden die Überlebenden nach Norden in das Vernichtungslager Chełmno/Kulmhof deportiert.

Wusstet Ihr

... dass die Stadt Łódź von den deutschen Besatzungsbehörden 1939 in Litzmannstadt umbenannt wurde?

... dass die Todesopfer des „Zigeunerlagers Litzmannstadt“ bis heute nicht namentlich identifiziert werden konnten?

... dass die meisten Kinder ohne ihre Eltern in dieses Lager deportiert wurden?

Eure Aufgabe

Habt Ihr von aktuellen Fällen gehört, in denen Kinder ohne Begleitung ihrer Eltern in Lagern leben? Wer kümmert sich um diese Kinder?

Zum Foto

Häuserblock des „Zigeunerlagers“ im einstigen „Ghetto Litzmannstadt“ in der polnischen Industriestadt Łódź. Holocaust Memorial Museum Washington/Washington D.C., USA.